

Gerhard Teichert

5.11.1933 – 9.7.2023



Am 9. Juli 2023 ist unser Ehrenmitglied Dr. med. vet. Gerhard Teichert im Alter von fast 90 Jahren in Berlin verstorben. Gerhard war Gründungsmitglied und hat von der ersten Stunde an die Geschicke der BMG mitgeleitet.

Er war ein begeisterter Mikroskopfreund, der im Laufe seines Lebens eine unglaublich umfangreiche Sammlung historischer und rezenter Mikroskope angelegt hat. Als eifrigem Flohmarktbesucher gelang es ihm immer wieder, ganz besondere „Schätzchen“ für seine Kollektion zu finden. Wer das Privileg hatte, einmal seine Privatsammlung in Augenschein zu nehmen, konnte nur überwältigt sein von dem, was er zu Gesicht bekam.

Im Rahmen von Vortrags- und Übungsabenden und insbesondere anlässlich der *Berliner Mikroskopierwochen* führte er außergewöhnliche Geräte aus seiner Sammlung vor und erklärte Bau sowie Funktionsweise historischer Hilfsapparate. Zu unseren Treffen brachte er gerne auch neue Gerätschaften wie beispielsweise praktische Adaptationsvorrichtungen für einfache Digitalkameras oder für Handys mit, damit die Mitglieder die Neuentwicklungen testen konnten. Auf dem Gebiet war er immer auf dem Laufenden, was der Markt anbot. Darüber hinaus war er für unsere Gesellschaft aktiv als Kassenwart tätig. Über viele Jahre hat er zuverlässig das Vereinsvermögen verwaltet.

Unvergessen sind die 1. Mai-Exkursionen, die er über viele Jahre in seiner „Datsche“ in Egisdorf organisierte. Neben Wanderungen zur Erkundung der näheren Umgebung wurde natürlich auch mikroskopiert. Dafür bereitete er mit Begeisterung von ihm selbst konstruierte Küvetten und waagrecht ausgerichtete Binokularlupen vor. Ein besonderer Probenahmeort war der „Biotopf“, sein ausgemusterter Pool, in dem sich nun keine Menschen mehr tummelten, sondern eine Vielzahl von Protisten ihre Heimat gefunden hatten. Für das leibliche Wohl der Exkursionsteilnehmer sorgte stets seine Ehefrau Gisa, ebenfalls BMG-Mitglied, die häufig mit ihm zu unseren Treffen kam, an denen er über lange Zeit regelmäßig teilnahm. In den letzten Jahren wurde es zunehmend stiller um ihn. Wir vermissen ihn sehr.



Klaus Hausmann, Berlin